

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 80 (2005)  
**Heft:** 6

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

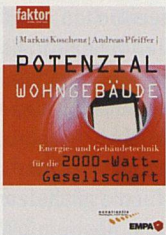
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Potenzial Wohngebäude: Energie- und Gebäudetechnik für die 2000-Watt-Gesellschaft**

2000 Watt – mehr braucht es nicht. Diese Meinung vertreten mittlerweile viele Kreise in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Damit wird die 2000-Watt-Gesellschaft zu einer hoffnungsvollen Perspektive. Da stellt sich die Frage, inwieweit derart träge Infrastrukturen wie der schweizerische Gebäudepark mit dieser Vision in Einklang gebracht werden können.

Die Antwort liefert das Buch «Potenzial Wohngebäude». Die Autoren erheben das Potenzial in zwei Schritten: Dank neuen Baustandards (Minergie, Minergie-P usw.) und dem Fortschritt bei den haustechnischen Ausrüstungen entstehen zunächst Einzellösungen, die in einem zweiten Schritt im Rhythmus der Erneuerung in den gesamten Gebäudepark einfließen. Aufgrund der geringen Erneuerungsrate ist dies allerdings ein langfristiger Prozess. Fazit: Mit heute bekannter Technik vermögen die Gebäude in der Schweiz tatsächlich die Forderungen der 2000-Watt-Gesellschaft zu erfüllen. Dafür seien jedoch grosse Anstrengungen nötig, weniger auf technologischer, sondern auf ökonomischer und soziokultureller Ebene.

Markus Koschenz, Andreas Pfeiffer  
 Potenzial Wohngebäude: Energie- und Gebäudetechnik für die 2000-Watt-Gesellschaft  
 130 Seiten, 60 Grafiken, 50 CHF  
 Faktor Verlag, Zürich 2005  
 ISBN 3-905711-00-1



**Heizen und Kühlen mit Abwasser**

Wir bauen heute Häuser, die nur noch ein Minimum an Heizenergie brauchen. Doch sogar bei Minergie-Bauten bleibt ein Wärmeleck: die Abwasserleitung. Das Wasser, das wir zum Duschen, Waschen oder Putzen brauchen, fliesst lauwarm in die Kanalisation. Mit der Energie, die so in der ganzen Schweiz verloren geht, liessen sich Hunderttausende von Gebäuden heizen. EnergieSchweiz möchte dieses Potenzial nutzen. Die Technik ist erprobt: Wärmepumpen ermöglichen es, die Energie aus dem Abwasser auf wirtschaftliche Weise zurückzugewinnen und zur Raumheizung und Wassererwärmung einzusetzen. Dies ermöglicht eine langfristig sichere und unabhängige Energieversorgung, die erst noch von einer CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit wäre. EnergieSchweiz möchte insbesondere die Baugenossenschaften für diese sinnvolle Art der Energieerzeugung gewinnen. Die vorliegende Broschüre stellt die Technologie vor. Sie zeigt, welche Gebäude in Frage kommen, und stellt eine Reihe von Praxisbeispielen vor. Dank Contracting können Baugenossenschaften solche Anlagen übrigens auf einfache Weise anschaffen und betreiben.

Heizen und Kühlen mit Abwasser  
 Ratgeber für Bauherrschaften und Gemeinden  
 34 Seiten, viele Abb., kostenlos  
 EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie, Bern 2005  
 Bezug: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, 3003 Bern, [www.bundespublikationen.ch](http://www.bundespublikationen.ch), Bestellnummer 805.691.d



**Schweizer Energiefachbuch 2005**

Auch die Ausgabe 2005 des Schweizer Energiefachbuchs, das seit nunmehr 22 Jahren erscheint, trägt eine Fülle von Informationen zusammen. Wie gewohnt, eröffnet das Buch mit einer Reihe von beispielhaften energie-gerechten Bauten. Zudem nimmt es verschiedene vor rund zehn Jahren erstellte Niedrigenergiebauten unter die Lupe. Hat sich die Technologie bewährt, konnten die Ziele erreicht werden? Hier zeigt beispielsweise die Siedlung Im Niederholzboden in Riehen (Wohnstadt Basel, 1994), dass die Bewohner den Wohnkomfort zwar als hoch einschätzen, die finanziellen Erwartungen wegen der hohen Unterhaltskosten für die Lüftung aber nicht eingelöst wurden.

Weitere Kapitel befassen sich u.a. mit dem für Baugenossenschaften besonders interessanten Contracting. Anhand des Beispiels der Baugenossenschaft Schlössli in Basel lässt sich dort nachlesen, wie Liegenschaftsbesitzer ihre Dächer für die Stromerzeugung zur Verfügung stellen können. Verschiedene Aufsätze zeigen sodann, dass das Thema Energiesparen unverändert aktuell ist: Erreichen der Klimaziele, 4-Liter-Haus, solar heizen, effizient dämmen usw. Produktmeldungen, Kennzahlen und ein ausführlicher Adressteil runden das Buch ab. Eine 48-seitige Beilage widmet sich zusätzlich dem Thema Fassade.

Schweizer Energiefachbuch 2005  
 280 Seiten, viele Farbbilder und Zeichnungen, 61 CHF  
 Künzler-Bachmann Medien AG, St. Gallen 2005

Anzeige



# Rostwasser?

# Sanieren

der Leitungen statt auswechseln - ohne Aufbrechen von Wänden und Böden.  
 Und Trinkwasser hat wieder seinen Namen verdient. ISO-Zertifiziert.

**Lining Tech AG, 8807 Freienbach**  
 Seestrasse 205  
 Tel. 044 787 51 51 | Fax 044 787 51 50  
[www.liningtech.ch](http://www.liningtech.ch)



Günstig.  
 Sauber.  
 Schnell.



Lining Tech  
 Die Nr. 1  
 Zuverlässig seit 17 Jahren